

Roter Stuhl

Kultur- und Freizeitbegleitung für Menschen mit Behinderung

Die Aktivitäten des Roten Stuhls haben ihr Interesse geweckt?



Kontakt für Freiwillige:

Rotes Kreuz Wallis
Regionalstelle Oberwallis
Viktoriastrasse 15
3900 Brig
T 027 324 47 20

info@rotes-kreuz-wallis.ch
www.rotes-kreuz-wallis.ch



Unterstützen Sie unser Angebot:

Rotes Kreuz Wallis
Konto 19-81-6
IBAN CH79 0076 5000 A084 0411 6



Kontakt für Begünstigte:

Stiftung Emera
Sozialberatung
Sandmattenstrasse 11
3900 Brig
T 027 922 76 00
sozialberatung@emera.ch
www.emera.ch



Foto CR vaudois - © DR



Die Dienstleistung

Mit der Dienstleistung «Roter Stuhl» bieten das Rote Kreuz Wallis und die Emera Sozialberatung eine Kultur- und Freizeitbegleitung für Menschen mit Behinderung an.

Wer aufgrund einer Behinderung nicht selbstständig an kulturellen Veranstaltungen oder Freizeitaktivitäten teilnehmen kann, findet mit dem «Roten Stuhl» neu ein Angebot, das die damit verbundenen Hürden aus der Welt schafft.

Die Dienstleistung wird im ganzen Kanton Wallis angeboten.

Das Zielpublikum

IV-Empfängerinnen und -Empfänger, die in ihrem eigenen Zuhause oder in einer Institution wohnen und im Alltag sowie in ihrer Freizeitgestaltung bis zu einem gewissen Grad selbstständig sind.

Die freiwilligen Helperinnen und Helper

Erwachsene Personen, die sich im Rahmen der Kultur- und Freizeitbegleitung für Menschen mit einer Behinderung engagieren möchten.

Die Freiwilligen können eine Grundausbildung zum Thema Beeinträchtigung absolvieren und werden von einem Team von Fachleuten betreut.

Wie funktioniert das Angebot?

- Anfragen werden an die Emera Sozialberatung gestellt.
- Sobald die Anmeldung registriert ist, organisiert das Rote Kreuz Wallis ein erstes Gespräch mit dem freiwilligen Helper oder der freiwilligen Helperin.
- Die Treffen können punktuell oder regelmässig stattfinden (max. ein Halbtag pro Woche, Nächte ausgenommen).
- Die Begleitung wird für kulturelle Angebote oder Freizeitaktivitäten angeboten.
- Der Transport wird nicht gewährleistet, da dies je nach Behinderung von den Hilfsmitteln abhängt.

Tarife

- Für die Begünstigten ist die Dienstleistung gratis. Die Kosten in Zusammenhang mit der Aktivität müssen selbst übernommen werden.
- Die Ausgaben der Freiwilligen in Zusammenhang mit der Aktivität werden übernommen.
- Je nach Situation kann der Transport der Person mit einer Behinderung in Rechnung gestellt werden.

Die Mittfünfzigerin Marylou ist leicht behindert und hat mit körperlichen Problemen zu kämpfen. Sie ist kulturell sehr interessiert und träumt von Museumsbesuchen. Da ihre Familie sie bereits stark im Alltag unterstützt, möchte sie diese nicht noch mehr in Anspruch nehmen. Dank dem Freiwilligendienst «Roter Stuhl» hat sie nun jemanden zur Seite, der mit ihr zusammen die Erlebniswelten der Museen erforscht.

